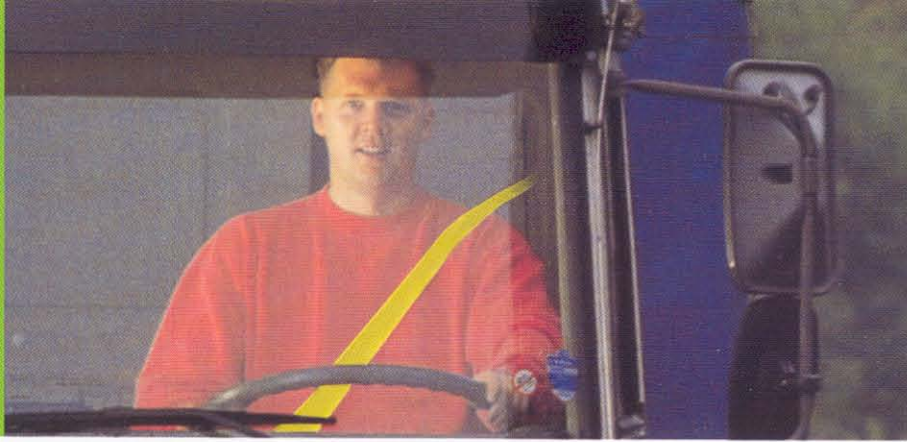


Tipps für Profis



Thema:

Gurt



Die wichtigste Ladung sind Sie

Das Anlegen des Sicherheitsgurtes dient zum Schutz der Fahrzeuginsassen vor Verletzungen bei Verkehrsunfällen.

Aus der Unfallforschung ist bekannt, dass bei 3 von 4 Unfällen der Sicherheitsgurt die Verletzungen von Lkw-Insassen vermindern oder sogar vermeiden kann.

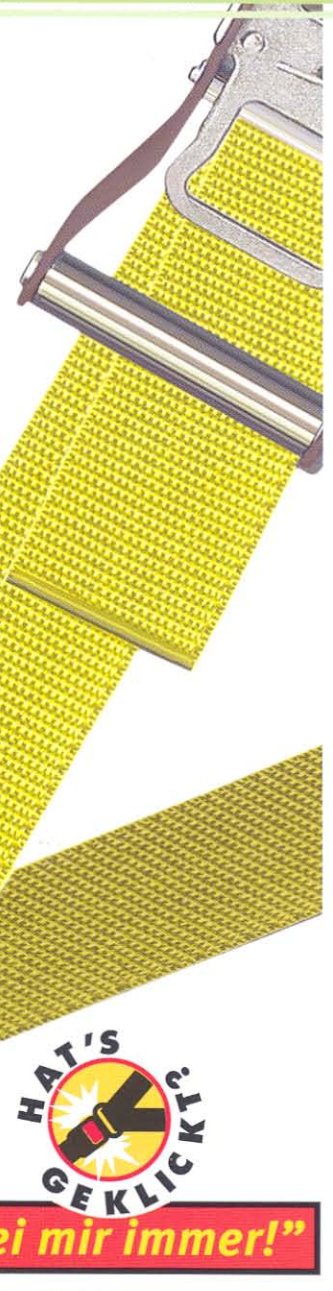
Der Gesetzgeber schreibt vor :

„Vorgeschriebene Sicherheitsgurte müssen während der Fahrt angelegt sein!“ (§21a StVO). Seit 1992 ist das Ausstatten der Lkw mit Sicherheitsgurten und somit das Anlegen auch im Lkw gesetzlich vorgeschrieben.

Das Nicht-Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bußgeldbewehrt!
Im Falle eines Unfalles können Einschränkungen der Versicherungsleistung bezüglich der Versorgung des Fahrers/ Beifahrers bei nicht angelegten Sicherheitsgurten erfolgen.

Ausnahmen von der Anschnallpflicht der Lkw-Fahrer bestehen lediglich für:

- Lieferanten bei Haus-zu-Haus-Verkehr im Auslieferungsbezirk, wenn die Halteorte eng beieinander liegen. Hierbei sind 300 Meter laut Gerichtsurteil schon zuviel.
- Fahrten mit Schrittgeschwindigkeit (nicht im Stau!) wie Rückwärtsfahren, Fahrten auf Parkplätzen.



„Bei mir immer!“

GWM, Bonn 2003

Unfallfolgen ohne angelegten Sicherheitsgurt:

Bei Verkehrsunfällen können schon bei geringen Geschwindigkeiten Verletzungen bei Fahrer und Beifahrer auftreten. Je nach Unfallstärke sind Verletzungen im Gesichtsbereich, lebensgefährliche Kopfverletzungen, massive Überdehnungen der Bänder und Sehnen und auch Knochenbrüche die Folge. Zusätzlich besteht die Gefahr, aus dem Fahrerhaus herausgeschleudert oder durch das Fahrerhaus gegen Einrichtungen wie Armaturen, Lenkrad usw. geschleudert zu werden. Nicht selten führen diese schweren Verletzungen zur Berufsunfähigkeit und Invalidität. Für knapp die Hälfte der Lkw-Insassen endet das Herausgeschleudertwerden tödlich!



Der Sicherheitsgurt gehört zum Arbeitsplatz des Fahrers, dessen Ausstattung die passive und aktive Sicherheit sowie die Gesundheit des Fahrers gewährleisten soll.

Für den Profi steht fest:

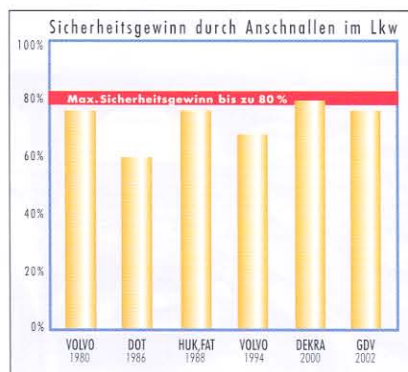
Erst gurten → dann starten
Der Gurt vermindert oder vermeidet Unfallfolgen



Moderne Gurtsysteme: Einschränkung des Fahrers?

Moderne Gurtsysteme schränken den Fahrer / Beifahrer in keinerlei Hinsicht in seiner Bewegungsfreiheit ein. Das Tragen des Sicherheitsgurtes wird in der Praxis subjektiv als hinderlich empfunden. Ist die Hemmschwelle erst einmal überwunden, nimmt man den angelegten Sicherheitsgurt schon nach wenigen Kilometern nicht mehr wahr. Gerade mit angelegtem Sicherheitsgurt bleibt man immer Herr der Lage.

Die Unfallanalysen namhafter Nutzfahrzeughersteller, Versicherer und Unfallforscher zeigen, dass der angelegte Sicherheitsgurt bei bis zu 80 % der schweren Unfälle die Verletzungen bei Lkw-Insassen vermindern oder vermeiden kann.



Für den Profi eine Selbstverständlichkeit - Nur der Laie fährt oben ohne → „Hat's geklickt?“

Weitere Informationen:

DVR

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.
 Beueler Bahnhofplatz 16
 53222 Bonn

Telefon 02 28 · 4 00 01-0
 Telefax 02 28 · 4 00 01-67

internet: www.dvr.de
 e-mail: info@dvr.de

BGL

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.
 Breitenbachstraße 1
 60487 Frankfurt a.M.

Telefon 0 69 · 79 19-0
 Telefax 0 69 · 79 19-227

internet: www.bgl-ev.de
 e-mail: bgl@bgl-ev.de

→ Deshalb

